

Osnabrück, den 30. X. 1940.

Liebe Eltern!

Zuerst vielen Dank für die vielen Pakete. Ich konnte alles gut gebrauchen. Mir ist noch etwas: 2 Pfenke, und die Poren für die Tagesration, es ist alles vorgeschrieben. Bitte schickt mir die Sachen.

Liebe Eltern: Der Mensch steht gewöhnlich fest auf seinen zwei Beinen, aber nicht der Rekrut, er liegt auf dem Bauch oder auf dem Rücken, mindestens der halbe. Bei uns herrscht ein romber, aber herrlicher Ton. Wir sind zu 15 Fahnenjüngern, die eine Sonderausbildung erhalten, weil die anderen Rekruten nicht wollen. Vorwärts sind. Ihr könnt auch denken, wie es da hergeht. Aber wir haben prima Vorgesetzte. Einen Leutn. Oberst und Hauptmeister Kühle; wir bekommen zuerst eine Kameradenausbildung und Reitausbildung. Die Beschäftigung im Stall besteht mit dem Rumbrücken ~~im~~ ^{im} Stall in den Händen und in der Stallgasse. Sonst aber genau in Ordnung. In 8 Wochen ist unsere Ausbildung zu Ende, wir bekommen dann ein kleines Kursus für Stoff. Dann ist man wenigstens aus Schlammei raus. Wenn ihr noch was Erprobtes überhabt wie Pfannkuchen, Pickert usw., könnt ihr es schicken. Seht werde ich nicht! Lieber Eltern, ich bin jundernde, redt bitte nicht böse, aber ich höre auf. Herzliche Grüsse an alle,
Euer Erik.